

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Ostfriesische Tageszeitung. Ausgabe Leer. 1938-1943 1940

221 (19.9.1940)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-77476](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-77476)



Verbrecher Churchill hemmungslos Mordanschläge gegen friedliche Dorfbewohner

Ein feiger Racheakt ohnmächtiger Briten / England hört auf, eine Nation zu sein! / Feige
Überfälle auf Hamburg / Über 2000 Feindflugzeuge abgeschossen

„Berlin abrasieren“

O Die „Daily Mail“ veröffentlicht zwei Briefe, die zeigen, daß der Vorschlag des englischen Abgeordneten Cazalet, „zwölf deutsche Städte dem Erdboden gleichzumachen“, auf guten Boden gefallen ist.

Ein anonymen Briefschreiber aus Bristol schlägt vor, „einmal die gesamten englischen Bombenflugzeuge gegen eine deutsche Stadt einzusetzen und sie völlig auszulöschen. Danach müsste man dann durch Rundfunk und durch Abwerfen von Flugblättern den Deutschen von dieser Rachetat Kenntnis geben“

In einem anderen Brief wird dieser Vorschlag für geeignet gehalten, „Sißler und seine eitüßlichen Horben“ einzufüßchten. Er mößte aber nicht eine beliebige deutsche Stadt, sondern Berlin in 24 Stunden abraßiert wiffen.“ Damit wäre dann auch Deutschland und der Welt die wachsende englische Beherrßung der Luft bewiefen.

Mit diesen brutalen Drohungen beweist England wieder einmal, daß seine wirkliche Gesinnung. So und nicht anders würden die Hözer in Britannien handeln — wenn sie könnten! Was sie davon abhält, ihre bisherige Morgdier an wehrloser deutscher Zivilbevölkerung noch sadistischer auszutoben, ist lediglich ihre Ohnmacht.

Sinter der kaiserlichen Kräfte Cardiffs, mit der er erklärt, daß Gleiches mit Gleichem vergelten zu wollen, ist nichts anderes als das Geknads seiner Schwäche. Es gehört immer den britischen Moralgelehrten, dann immer den „harmless Ders“ zu entdecken, denn wenn man den Kaiser nicht als einen „Kriegs- und Kolonialsträßen, um das Mißgefiel der Welt zu vermeiden. Die obigen Zuschriften passen darum nicht und gar nicht in den Ton, den Churchill jetzt und auch nicht in die Stimmung annehmen möchte. Sie enthalten aber, um so mehr, eine so schlagende und so einfache Plagiar der Kriegstreiber in England und demselben um so deutlicher, wie gerechtfertigt der Vorwurf der Verletzung des Schutzes ist, der mit diesem Vorwurfe verbunden ist. Der Kaiser hat sich bereits am 20. April, deutscher Zeit, also am 19. April, um 10 Uhr, in London, um 11 Uhr, in Paris, am Mittwochvormittag in der deutschen Hauptstadt um zweiten Mal Luftalarm ausgeben lassen, der bis 9.42 Uhr dauerte. Um 10 Uhr wurde die deutsche Verletzungslage festgestellt, die kriegswichtige Ziele in London fortgesetzt.

In einem amtlichen Bericht des britischen
Zufluchtsministeriums aus den deutlichen Angri-
fen in der Nacht zum Mittwoch wird gesagt, daß
der Hauptstoß wieder gegen London
gerichtet gewesen sei. „Eine Reihe industrieller
und kommerzieller Gebäude“, so wird ausdrück-
lich angegeben, habe Schäden erlitten. Man be-
fürchtet, daß die Zahl der Opfer höher sei als
in den vergangenen Nächten.

zur gleichen Zeit, als deutsche Bomber über der Rheinlande kreuzen, greifen in Nordamerika die Luftangriffe an. Und in beiden Fällen ist die deutsche Flugzeuge über dem Weltteil Britanniens das Gebiet der Hafenanlagen. Glasgow an. In dieser größten und industriereichsten Stadt Schottlands wird normalerweise die Hälfte der gesamten englischen Handelsflotte gehalten. Hier am Ufer des Clyde fließt die Regierung geflohen in einem riesigen Bunker, und hier der größten Industrie Schottlands entstanden sein. Zum am Ufer des Clyde, wo die Hafenanlagen Liverpool sich befinden, seien „Gebäude“ zerstört worden.

Völkendeutsche in Galak eingetroffen

Es traf in Galatz ein Sonderzug mit Volksdeutschen aus Kronstadt ein. Es handelt sich dabei um Volksdeutsche aus Bessarabien, die seit einigen Wochen in einem Sammellager in Kronstadt zusammengezogen waren.

Der hundertste Alarm in London

○ San Sebastian, 19. September.

Die aus England stiegenden Berichte über die Kampfhandlungen am Mittwoch fanden ganz verschiedene statt unter den niederstufmündigen Einwohnern der gewaltigen deutschen Meeresküste mit. Selbst der Völkerverständigungsdienst vergaß einen Augenblick seine alte Völkertafel und gibt eine ausföhrliche Schilderung von den deutschen Massenangriffen. Danach seien die Deutschen in größeren Formationen über England erschienen. Der Himmel habe einer vertheilten Ströme Ströme gesendet. Es sei ein endloser Strom von Wäldern erschienen, deren Vorbeisich allein fünfzehn Minuten gebauet habe. Später seien Angriffe auf die Thememündung gefolgt, wobei eine ganze Menge Gebäude zerstört worden sei. Auch sei man gewungen gewesen, die durch die Dors-Street laufenden Dienstboten umzulenken. Ferner gibt der Völkerverständigungsdienst auch die Beschäftigung

Die dringliche Hauptfahle hatte am Mittwoch einen Befehl an Lustalarmen zu verzeichnen. Um 15.13 Uhr Greenwiege Zeit wurde bereits der sechste Alarm gegeben, der ein bedeutungsvolles Jubiläum darstellte. Es war nämlich der hundertste Alarm, der seit Beginn des Krieges in der Londoner Gegend erfolgte. Um 16.13 Uhr erklangen die Sirenen zum siebenten Male, und bis 16.56 Uhr hatte die Bevölkerung Londons einmal Gelegenheit, über die Folgen der Bahnsicherheitspolitik nachzudenken, zu deren Opfer sie eine verbrecherische Plutokratenclique gemacht hat.

Die Goldenen der von England verhängten Verordnungsanklage haben nunmehr sogar das Parlament aus seiner stiftlichen Ruhe aufgeschreckt. Im Anblich an die Fragestellung hielt das Unterhaus Whitworth nachmittags eine neue geheime Sitzung ab, in der die Zuständigkeit des Großbritanniens von den Abgeordneten erörtert wurden. Wie der englische Parlamentsdienst zu dem Inhalt dieser Debatten mitteilt, seien „zahlreiche Probleme“, die durch die Zuständigkeitsaufgeworfen worden seien, erörtert worden. Die britischen Minister für Sicherheit und für Gesundheit, so heißt es bezeichnenderweise, hätten im Laufe der Geheimhaltung zu den von den Abgeordneten aufgeworfenen Fragen Stellung genommen.

○ San Sebastian, 19. September.

Wie Reuter aus London meldet, wurde am Mittwoch im Londoner Bezirk um 18.57 Uhr (Greenwicher Zeit (20.57 Uhr deutscher Zeit)) ein achter Luftalarm gegeben.

○ Berlin, 19. September.

Die in den Berichten des Oberkommandos der Wehrmacht in den letzten Wochen genannten Zahlen beweisen, wie ungeheuer die Verluste der britischen Luftwaffe sind. Im August verlor die Royal Air Force 1554 Maschinen. In der ersten Woche des Septembers büßte sie 481 Flugzeuge ein, und in der zweiten Woche dieses Monats wurden 261 englische Maschinen vernichtet.

Nordbefehl Churchills gegen Wehrlose

Verbrecherische Anschläge der englischen Luftwaffe

○ R ö I n , 19. September.

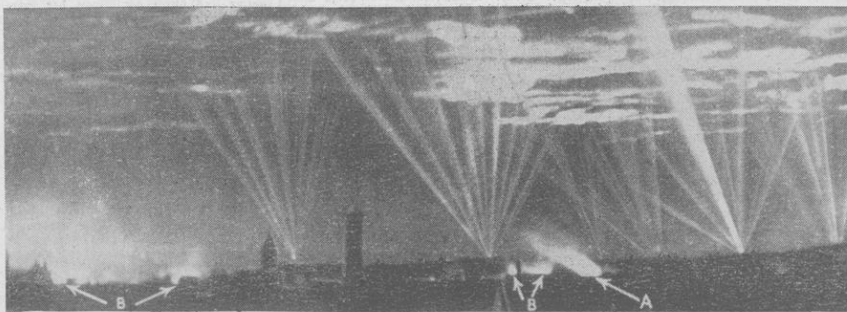
In der ganzen Welt haben die ruchlosen Zerstörungen an der Liebfrauen-Kirche in Hamm, in deren Nähe auch nicht nur annähernd kriegswichtige Anlagen festzustellen sind, durch englische Flieger Ekel und Abscheu hervorgerufen.

In der Nacht zum Mittwoch haben die britischen Piraten ihren bisherigen Verbrechen in der westfälischen Stadt weitere hinzugefügt. Bei einem Nachtangriff auf Hamm wurden Spreng- und Brandbomben geworfen. Wieder hat die „königliche“ Luftwaffe alle Kriegsgezeuge

mit Füßen getreten und bewußt und systematisch auf Wohnviertel ihre Bombenlast abgeworfen. Ein Wohnhaus wurde zerstört, ein anderes schwer beschädigt. Militärische oder sonstige kriegswichtige Ziele wurden nicht getroffen.

Diese Untat hat die Erinnerungen an die bisherigen Verbrechen der brittischen Flieger in der Hammer Bevölkerung wieder wachgerufen und aufs neue Ekel und Abscheu vor dem englischen Banditentum gewekt. Genau so sinnlos wie der neueste Ueberfall war die Bombe.

(Fortsetzung auf Seite 2)



London nach sieben Stunden Fliegeralarm

Diese Aufnahme der britischen Hauptstadt wurde am Morgen nach einem siebenstündigen nächtlichen Luftalarm gemacht. Die Scheinwerfer suchen noch nach den deutschen Flugzeugen. Die mit A und B bezeichneten Stellen sind leichtere und schwerere Bombeneinschläge. (Associated Press)

Familiennachrichten

Gottes Güte erstreute uns heute durch die Geburt eines gesunden Zwillingspärchens
Theodor Dietzen
 3. Jt. bei der Kriegsmarine
und Frau Adele
 geb. Dülfer
 Terborg, den 15. Sept. 1940

Anneliese
 Die Geburt einer Tochter zeigen in dankbarer Freude an
Emm-Ruth Huismann
 geb. Bunte
Heinder Huismann
 Emden, den 18. Sept. 1940
 3. Jt. Privat-Klinik Dr. Rüfen

Unser Sonntagsjunge
 ist angekommen
Walter Menken und Frau
 Adele, geb. Evers
 Barel i. D., den 15. September 1940
 3. Jt. Sanit.-Krankenhilfe

Statt Karten.
 Ihre Verlobung geben bekannt
Felix Rost
Felix Rost
 Ob.-Gest., 3. Jt. Wehrmacht
 Neufirrel, 15. September 1940.

Stallbrüggerfeld, den 17. September 1940.
 Heute nahm ein plötzlicher und für uns unerwarteter schmerzlicher Tod meine liebe Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Voske Schütte
 geb. Pülscher
 in ihrem 52. Lebensjahre von uns.
 Der schwergebeugte Gatte
Dirk Schütte
 nebst Kindern und Angehörigen.
 Die Beerdigung findet statt am Freitag, dem 20. September 1940, nachmittags 1 1/2 Uhr.

Filsum, den 17. September 1940.
 Heute starb unser Mitglied, die Ehefrau
Voske Schütte
 aus Stallbrüggerfeld.
 Ihr Andenken bleibt bei uns in Ehren.
NS.-Frauensschaft u. Deutsches Frauenwerk
 Ortsgruppe Filsum.

Hannover, Wilhelmshaven, Berlin, Salzuflen, den 18. September 1940.
 Am Dienstag, dem 17. September 1940, wurde unsere Liebe, gute Schwester, Schwägerin und Tante
Margarete Martin
 durch einen sanften Tod von ihrem langen und schweren Leiden in ihrem 59. Lebensjahre erlöst.
 In tiefer Trauer
 namens der Geschwister
Paul Martin
 Ober-Regierungs- und Baurat.
 Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 20. September 1940, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Sterbehause, Leer, Pferdemarktstraße 35 I statt.

Leer, den 18. September 1940.
 Am Dienstag, dem 17. September 1940, verschied nach einem langen, schmerzhaften Krankheitslager
Margarete Martin
 Fräulein
 Sie war mir während vieler Jahre eine treue, gewissenhafte Hausdame, deren liebevoller Fürsorge ich stets in Dankbarkeit gedenken werde.
Herm. Brouer.

Anzeigen-Aufnahmechluss am Abend vor dem Erscheinungstage

Für die uns erwiesene wohlthuende Teilnahme und die reichen Blumenspenden beim Heimgange unserer lieben Irmgard danken wir herzlich.

Jan Hemken und Frau
 nebst Angehörigen.

Leer, September 1940.

Speisezimmer

200 cm breit, ohne Aufsatz, in Nußbaum anpoliert, mit Vitrine

Wohnzimmer

200 cm breit, in Palisander poliert, mit und ohne Kredenz, in Küster natur mit Kredenz

Büfets

Eiche geputt mit Nußbaum, 140 cm bis 180 cm

Schlafzimmer

echt Esche und echt Eiche

Küchen

Ellenbein lackiert, Esche lackiert, Kiefer mit Esche 160 und 180 cm breit.
 in größerer Anzahl am Lager

Möbel -Kunstwerkstätten und -Handlung **Schulte**
 LEER/Ostfriesland Fernruf 2216

Wegen Lagerarbeiten bleibt mein Geschäft bis auf weiteres
Sonnabends geschlossen!

G. Wubbens, Leer

Der Tanzkursus in Oldersum (Hotel Brand)
 beginnt am Sonnabend, dem 21. September, abends 8 Uhr, — Anmeldungen zu Beginn.
Tanzschule Heuer-Bleimuth.



4. Deutschen Reichs-Lotterie

Lose bietet an:
 Staatl. Lotterie-Einnahme
David's, Emden

PALAST TIVOLI

Von Freitag bis einschließl. Montag
 Sonntag

Anfang 4.30 und 8 Uhr.
Was wird hier gespielt

Eine ebenso mysteriöse wie verrückte Geschichte, erfunden von Theo Lingen, inszeniert von Theo Lingen, gespielt von Theo Lingen. Scheinbar ein verzwickter Kriminalfall mit einem Kleiderschrank im Vordergrund und einem Feuerwehrmann mit Zwillingen im Hintergrund. Theo Lingen, Elta Benckhoff, Otto Wernicke, Paul Henckels, Hannes Stelzer, Paul Kemp.

Die neueste Wochenschau.

Sonnabend
 Nachmittags-Vorstellung,
 Anfang 4.30 Uhr

Jugendliche haben keinen Zutritt

Sonntag Jugendvorstellung:

Mädchen in Weiß

Im Tivoli und Palast-Theater läuft die neueste Wochenschau

Café „Erbgroßherzog“ Sonntag Unterhaltungsmusik

Donnerstag, Freitag,
 Sonnabend,
 Sonntag

Anfang 4.30 und 8 Uhr.

Weißer Flieder

Hannelore Schroth, Mady Rahl, Elga Brink, Hans Holt, Paul Henckels, Victor Janson, Rudolf Schündler. Mutter und Tochter im Wettstreit um denselben Mann. — Das ergibt tausend köstliche Situationen und einen unterhaltsamen Film.

Was der Inn erzählt.

Die neueste Wochenschau. Jugendliche haben keinen Zutritt

Sonntag Jugendvorstellung:

Hochzeit

mit Hindernissen

Im Tivoli und Palast-Theater läuft die neueste Wochenschau

Café „Erbgroßherzog“ Sonntag Unterhaltungsmusik

ZENTRAL-LICHT

Donnerstag, Freitag, Sonnabend: 7.45 Uhr.
 Sonntag: 4.30 und 7.45 Uhr.

Imperio Argentina, der Stern von Spanien mit Friedrich Berfer als „Carmen“ in

Andalusische Nächte

Ein Froelich-Film der Ufa.

Der begeisternde Film aus der zauberhaften Welt des Südens. Heiß ist das Blut der andalusischen Menschen. — Liebe, Eifersucht und Haß vereinen sich in ihnen zu maßloser Leidenschaft. In unschreiblicher Schönheit erstet vor uns die Pracht des Südens — wogende Meere von Blumen — schöne, nach Freude und Liebe durstige Menschen — so könnte das Paradies sein!

Im Beiprogramm:

Farbenpracht auf dem Meeresgrund
Neue Wochenschau

Sonntag 2 Uhr: Jugendvorstellung.

Halte meinen angebotenen erfrischenden



Stamm-Schafbo
 zum Dedden empfohlen.
 Berend Tammern,
 Neermoor-Kolonie.

Arterienverkalkung vorbeugen durch die INNERE Reinigung mit

Zirkulin
 Knoblauch-Perlen

1 Monats-Packung 1 RM - Broschüre u. Gratisproben in Apoth. u. Drogerien

Melkfett

wieder eingetroffen.

Medizinisch-Drogerie
Neermoor.

Der billige Gemüse- und Obstverkauf

findet statt am Sonnabend, 1 Uhr: Neermoor; 2 Uhr: Warfingsfehn ufm. bis 6.30 Uhr: Heide. Einmachgewürsen, Kohl, Tomaten.

Verkaufe größeren Posten

Nepfel

Walter Dohren, Leer,
 Erbsenstr. 10.

Halte meinen neu angekauften
Eber und Schafbo
 zum Dedden empfohlen.
 Evert van Raaden,
 Vogabirumerfeld.

Barge

Die Zug- und Abwässerungsgräben in der Gemartung Barge müßen bis zum 28. September 1940 gereinigt sein.

Der Siedrichter.
 Der Vorstand der Entwässerungs-Gesellschaft.

Barge

Die Interessenten der Barge Siedrichter werden zu einer

Verammlung

am Sonnabend, dem 28. Sept. 1940, um 19 Uhr bei Aggen eingeladen.

Tagesordnung:

1. Rechnungslegung 1939/40.
2. Genehmigung des Haushaltsplanes 1940/41.
3. Sonstiges.

Der Siedrichter, Herr. Böhlen.

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung

am Sonnabend, dem 28. September 1940, nachmittags um 3 Uhr in der Gastwirtschaft Jitterig in Olmannsfehn.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichts für 1939.
2. Revisionsbericht.
3. Beschlußfassung und Genehmigung des Jahresabschlusses 1939 und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates und des Geschäftsführers.
4. Beschlußfassung über Verteilung des Reingewinns bzw. Deckungs des Verlustes.
5. Wahlen.
6. Aufnahme neuer Genossen.
7. Verschiedenes.

Der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht für 1939 liegen von heute ab acht Tage zur Einsicht der Genossen im Geschäftszimmer der Molkerei aus.

Molkereigenossenschaft Boghausen

e. G. m. b. H. in Boghausen.

Der Vorstand,
 M. Martens.

Der Aufsichtsrat,
 J. Tammern.



Jeder, der zu stemmen und zu bohren hat, kann mit dem

Bosch-Hammer

Geld verdienen. Vertreterbesuch unverbindlich und kostenlos. Generalvertretung für Nord-Deutschland

Puls & Bauer • Hamburg 1
 Spaldingstraße 63-67 - Fernsprecher 24 65 44

Der Sport meldet:

Die ersten Punktspiele im Kreise Leer
Auf der in Leer stattgefundenen Arbeits-
tagung der NSKK-Gemeinschaften Leer wurden
die ersten Punktspiele der neuen Spielserie
1940/41 in der dritten Kreisklasse sowie in den
beiden Jugendklassen festgelegt. 29. Sep-
tember: TuS. Papenburg 1 — Sportfreunde
Papenburg 2, 2:0. Jemgum 1 — Germania
Leer 2, 2:0. Collinghorst Jugend — Westhauder-
fenn Jugend; 6. Oktober: Germania 2 —
TuS. 2, Sportfreunde 2 — Weener 1, Sport-
freunde Jugend — Collinghorst Jugend, Hei-
felde Jugend — Germania Jugend, Laga Zu-
gend — Jemgum Jugend; 13. Oktober:
Weener 1 — Germania 2, TuS. 1 — Jem-
gum 1, Westhauderfenn Jugend — TuS. Ju-
gend, Neermoor Jugend — Brinsum Jugend,
Jemgum Jugend — Heisfelde Jugend, Ger-
mania Jugend — Laga Jugend. Der 20. Ok-
tober bleibt spielfrei.

Polatspiele in Großoldendorf
In Großoldendorf fanden Polats-
spiele statt, an denen sich folgende Mannschaf-
ten beteiligten: Wiesmoor, Kemels, Stradholt,
Neufirrel und Gr. Oldendorf. Trotz starker
Mitbewerber erlitten sich die Neufirre-
ler den Total.
Die Spielergebnisse waren folgende:
Kemels — Wiesmoor 2:1
Wie das Ergebnis schon sagt, war dieses
Spiel wirklich ein harter Kampf um den Sieg.
Kemels hatte Glück und konnte als Sieger vom
Platz gehen.
Neufirrel — Großoldendorf 2:0
Neufirrel spielte sofort alle Trümpfe aus
und so hatte der Platzbesitzer keine einzige Ge-
legenheit, den Sieg der Neufirreler zu gefähr-
den.
Stradholt — Kemels 2:1
Dieses Spiel war wohl mit das spannendste.
Kemels hatte allerdings schon ein Spiel hinter
sich und mußte sich nach tapferem Kampfe doch
geschlagen begeben.

Neufirrel — Stradholt 2:0
In den Endkampf kamen obige Mann-
schaften. Durch das tolle Zusammenwirken
den Neufirreler die letzte Probe bestanden
und legten verdient. Besonders Lob verdient
der Torwart der Neufirreler.
Lorenz fährt für Seeferes
Die Befehung der Dauerrennen am
kommenden Sonntag in der Deutschlandhalle
hat eine Veränderung erfahren. Der ver-
pflichtete Ungar Seeferes kann infolge von
Pahlschwierigkeiten nicht starten und wird durch
Lorenz (Chemnitz) ersetzt.
Lehter Start von „Schwarzgold“
Die großartige Stute „Schwarzgold“, un-
ter derzeit bestes Rennpferd, beendet als Drei-
jährige ihre Rennlaufbahn und wird schon im
nächsten Jahr der Mutterstutenherde des Ge-
heils Schlenkerhan eingereiht werden und da-
mit an der Spitze ihrer Geburt in der Zukunft
wirken. Ihr letztes Rennen ist vorzuschieben
das Gladiatoren-Rennen am 13. Oktober im
Hoppegarten, ob sie ihre Rennform im
Austria-Preis in Wien eine Woche später er-
füllt, ist zur Stunde sehr fraglich.

Sammler danken
Mit Begeisterung wird am 21./22. Septem-
ber, am ersten Tage der Reichstagenjubiläum
für das 2. Kriegs-WJ, die Sportgemeinschaft
die roten Sammelbüchsen durch die Städte
der Städte und Dörfer tragen. Es gilt einen
Sieg im Einsatz für die Volksgemeinschaft zu
erringen, um damit einen kleinen Teil des
Dankes an jene Männer abzugeben, die dem
deutschen Sport ermöglichten, hinter dem
schicksalhaften Wall der bewaffneten Wehr fest im
Frieden ruhig und erfolgreich weiterzu-
arbeiten, internationale Treffen, Länderkämpfe,
Meisterschaften und eine Vielzahl sportlicher
Veranstaltungen durchzuführen.
Umgekehrt werden aber auch alle Anhänger
des deutschen Sports, die Zuschauer, die Führer
des Sports, die Liebhaber des Sports in
der deutschen Presse, alle jene Menschen, die
zu nicht allein, aber doch dem Sport in
seiner Freude verbunden, am kommenden Sonntag
ihre Zugehörigkeit zur deutschen Sportgemein-
schaft beweisen können.

Amtliche Bekanntmachungen

Betrifft: Eierverteilung
Auf den vom 28. August bis 22. September 1940 gültigen
Bestellchein der Reichsregierung als 2. Rate
2 Eier
für jeden Versorgungsberechtigten ausgegeben, und zwar
auf MSchnitt b in der Zeit vom 19. September
bis 22. September 1940.
Leer, den 17. September 1940.
Ernährungsamt des Kreises Leer, Abteilung B.

Bekanntmachung
Der Angestellte Broer Müller ist von dem Herrn Regie-
rungspräsidenten in Aurich als Polizeiwachmeister beauftragt
worden.
Leer, den 17. September 1940.
Der Bürgermeister. Drescher.

Bekanntmachung
Folgende Fundstücke befinden sich noch bei der Ortspolizei-
behörde in Leer:
Gefunden im März 1939:
ein Geldschein, mehrere Geldbörsen mit Inhalt, 2 Fahrräder, eine
Bratengabel.
Gefunden im April 1939:
zwei Geldbörsen mit Inhalt, zwei Handtaschen.
Gefunden im Mai 1939:
eine Damenarmbanduhr, ein Trauring, ein Paket mit Wäsche.
Gefunden im Juni 1939:
ein Damenfahrrad, ein Karton mit Kurzwaren, eine Brille, ein
Geldschein, eine graue Knabenjacke, ein Trainingsanzug, eine
Schreibzeugtasche.
Gefunden im Juli 1939:
eine Kostümjacke, ein Armband, eine silberne Brosche.
Gefunden im August 1939:
vier Geldbörsen mit Inhalt, eine Handtasche.
Ich fordere die Eigentümer auf, ihre Ansprüche bis zum
10. Oktober 1940 im Polizeibüro — Rathaus, Zimmer 4 — gel-
tend zu machen. Nach Ablauf dieser Frist werden die Sachen an
die Finder zurückgegeben.
Leer, den 17. September 1940.
Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde.

Bekanntmachung
Folgende Fundstücke, deren Eigentümer sich bisher nicht mel-
den, befinden sich noch bei der Ortspolizeibehörde:
Gefunden im März 1940:
ein Armband, eine Einkaufstasche mit Bekleidungsstücken, zwei
Geldbörsen, ein blauer Herrenmantel, ein Damenschirm.
Gefunden im April 1940:
ein Paket mit Taschentüchern, Kaffertingen usw., ein Damen-
schirm und ein Paar Turnschuhe, ein Herrenfahrrad, eine Geld-
börse, ein Geldstück.
Gefunden im Mai 1940:
eine Kinderhandtasche.
Gefunden im August 1940:
zwei Geldbörsen, ein Kettengarnband, ein Herrenhut, eine
braune Aktentasche mit Werkzeug, ein Herrenfahrrad, eine Strid-
weste, ein Geldstück, eine goldene Brosche, mehrere Schirme.
Die Eigentümer können sich in Zimmer 4 des Rathauses
melden.
Leer, den 17. September 1940.
Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde.

Bekanntmachung
Blinde, taubstumme und geistesschwache Kinder im Alter von
4 (vier) Jahren sind vom
1. bis 10. Oktober 1940
im Rathaus, Zimmer 4, von 9 bis 13 Uhr, anzumelden.
Nähere Bekanntmachung: siehe Anschlagtafel im Rathaus.
Leer, den 17. September 1940.
Der Bürgermeister.

**Termine zur Aufnahme von
Bullen in das Stammbuch**
sowie die Auswahl derselben für die am
22. Oktober 1940 in Aurich vorgesehene Zucht-
viehauktion finden vom 25. bis 28. September
1940 statt. Die näheren Daten und Zeiten sind
veröffentlicht in Nr. 33 des „Wochenblattes der Landesbauern-
schaft West-Ems“-Oldenburg.
Die Anmeldung der weiblichen Tiere hat bis spätestens
28. September bei dem Verkaufsmittler zu erfolgen. Zugs-
lassen werden für diese Auktion neben Kühen auch Kinder, welche
mindestens 6 Monate tragend sind.
**Verein Ostfriesischer Stammbuchzüchter e. V.
Norden.**

Zu verkaufen
Begen Sterbefalls und Aufgabe der Landwirtschaft läßt Frau
Johanna Widdens Witwe in Heisfelde am
Mittwoch, dem 25. September 1940,
nachmittags 3 1/2 Uhr,
bei ihrem Hause
2 gute Arbeitspferde
2 Milchkühe
1 im November kalbende Kuh
1 frischmilchende Kuh
2 Enten
ferner: 1 Aderwagen, 1 Kollwagen, 1 Mähmaschine, 1 Häckel-
maschine, 1 Paar Kreiten, 3 Pferdegeschirre, 1 Kasten Plan-
ten, 2 Einfeld, 1 eif. Rohrherd, Pferdekleinen sowie andere
Geräte
freiwillig öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.
Besichtigung 2 Stunden vorher gestattet.
Leer, R. Windelbach,
Versteigerer.

Kraft Auftrages werde ich
morgen, Freitag,
den 20. September 1940,
nachmittags 5 1/2 Uhr,
in der Poppinga'schen Gast-
wirtschaft zu Waringslohnpolder
das
unbankmäß. Fleisch
eines Schweines
in passenden Stücken freiwillig
öffentlich meistbietend auf Zah-
lungsfrist verkaufen.
Leer, R. Windelbach,
Versteigerer.

Zu verkaufen ein angefordertes
Eber
Menne Heyen, Hollland.
Einige angeforderte
Eber
(Anmerkl. Wkt.) zu verkaufen.
Meint Meints, Klein-Hollen.

Zu kaufen gesucht
Auto-Schotte
kauft laufend gegen Kasse
gute gebrauchte
Wagen
Karl Schotte,
Kraftfahrzeuge,
Oldenburg i. D.
Rabotstraße 20.
Fernruf: 3082, Privat: 4612.

Geheizte Anlage
zu kaufen gesucht.
D. Oltmanns, Hage.
Fernruf Norden 2577.
Anzukaufen gesucht
Auto
Opel, Olympia oder DKW.
bevorzugt.
Müller, Laga, Friedhofstr. 1.

Stellen-Angebote
Hausgehilfin
auf sofort oder später gesucht.
Hof Deutsches Haus,
Aurich.

Hausgehilfin
auf sofort oder später gesucht.
Brader, Feber i. D., Wangerstr. 6.
Wir suchen für unser Baumagazin einen tüchtigen
Magazinverwalter
Angebote an:
Polensky & Jölnner, Wilhelmshaven,
Postfach 14.

Bäckergehilfen
C. Dupré, Dampfbäckerei,
Hilmersehn.
Zeitungsredakteur
für den Bezirk Weener
gesucht.
Friedrich Caspers, Leer/Diff.,
Hindenburgstraße 20.

16-17jähr. Junge
für kleine Landwirtschaft ge-
sucht. Melken Bedingung.
Schriftl. Angebote u. H. 9.
100 an d. D.Z., Papenburg.

Stellen-Gesuche
Weiterer
Büroangestellter
sucht Stellung.
Schr. Angebote unter E 3777
an die D.Z., Emden.

Unterricht
Übernehme
Beaufsichtigung v. Schularbeiten
und Nachhilfe.
Schriftl. Angebote u. E 641
an die D.Z., Leer.

Heirat
30jährig, alleinstehend, solider
Arbeiter
sucht Bekanntschaft einer Dame
zwischen 25 und 35 Jahren, die
aus ländlicher Gegend kommt,
weder spät. Heirat. Frau bzw.
Fräulein mit Kind n. ausgetrich.
Zufahrt mit Bild erbeten u.
H 445 an die D.Z., Aurich.

Wohnungen
Ig. Ehepaar sucht zum 15.
Oktober oder 1. Nov. sonnige
2-3-Zimmer-Wohnung
Schriftl. Angebote u. E 642
an die D.Z., Leer.
2 schöne Zimmer
(mbl. Wohn- u. Schlafz.), an
eine od. zwei beruht. Dam.
zu verm. Ertl. mit Rodgel.
u. Badbenug. Schr. Ang. u.
E 640 an die D.Z., Leer.

Vermischtes
Da ich meine Entlohnung mit
Fräulein Henriette Temmen,
Neermoor, 4. St. Borkum, Säu-
gerheim, veröffentliche, Fräu-
lein Temmen ihrerseits sie eben-
falls bekanntgab, möchte ich noch-
mals darauf hinweisen, daß die
Verlobung nicht ihrerseits, son-
dern meinerseits aufge-
hoben worden ist.
Geleiteter Martin Otten,
3. St. im Seeresdienst.

Wer entmottet
Polstermöbel
unter Garantie? Schr. Ang.
u. H 440 an d. D.Z., Aurich.
Welcher Bäckermeister übernimmt
sogleich oder nach Vereinbarung
einen Ort in der Krummhörn,
einzige
**Bäckerei,
Schankwirtschaft und
Kolonialwarenhandlung**
nebst Inventar? Erforderliches
Kapital circa 3000.— RM.
Schriftl. Angeb. unter E 3779
an die D.Z. in Emden.

5 Kinder
darunter zwei 2 1/2-jährige und
drei 1 1/2-jährige,
aus der Weide entlaufen
sämtl. Vertrauens-Nr. 67.
Enno Cramer, Vögelsburg,
Fernruf Leer 2222.

Grube zu leeren
Zu erfragen bei der D.Z.,
Leer.

Verloren
Phoenix 168 490, von Anhö-
ger auf der Straße Leer-
Aurich-Emden verloren.
Mittteilung vom Auffinden an
Leer, Al. Oldelamp 29,
Fernruf 2196.

Seilbahn verloren
am Sonnabend, d. 14. Sept.,
abends gegen 9 Uhr, auf der
Straße Völknerfenn-Schule
bis zur Klostermoorbahn.
Abgabe bei Kassenführer
Jans Gerwin, Völknerfenn.

Gefunden
Herrenfahrrad gefunden
Marke „Tannenberg“,
Nr. 1318 578, Abgehoben
Leer, Nordkreuzstraße 2.

Wenn du etwas suchst
oder abgeben willst, wenn
Sorgen dich drücken oder
Wünsche dich plagen, dann
schreibe ohne Zögern zur
Zat. 616 deine Sorgen
und Wünsche sofort durch
eine Kleinanzeige in der
D.Z. auf. Dann wenige
Tage Geduld, und du er-
lebst an dir selbst, daß
Kleinanzeigen deine treue-
sten Helfer sind.